

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch SEK I

Jahrgangsstufe:	5					
Unterrichtsinhalte und Themen	Erzählungen verstehen und schreiben: z. B. Fantasiegeschichte, Erlebniserzählung, Bildergeschichte, Märchen, Gruselgeschichte o. Ä.	Anleitungen bzw. Beschreibungen verstehen und schreiben: z. B. Spielanleitung, Bastelanleitung, Gebrauchsanweisung; Gegenstände, Tiere, Personen beschreiben	ein Jugendbuch lesen	Gedichte verstehen, vortragen und gestalten	Rechtschreibung: Vokale, Konsonanten, s-Schreibung, Groß- u. Kleinschreibung (Grundlagen) Zeichensetzung: Satzschlusszeichen, Aufzählung, wörtliche Rede	Grammatik: Hauptsatzarten, Wortarten (Nomen, Verben / Tempora, Adjektive, Präpositionen), Einstieg Satzglieder (Subj.; Präd.; Dat.-/ Akk.-Obj.)
Kompetenzerwerb (grundlegend fachspezifischer und überfachlicher; Sprachbildung)	Schreiben und Gestalten, Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Sprechen und Zuhören • einen Schreibplan entwickeln; • eine Spannungskurve entwickeln; • Texte bewusst sprachlich gestalten und überarbeiten; z.B. äußere und innere Handlung verbinden; • Erzählperspektiven verstehen und durchhalten können	Schreiben und Gestalten, Lesen – Umgang mit Texten und Medien • Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten und sinnvoll aufbauen, • genau, verständlich und eindeutig formulieren	Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Sprechen und Zuhören • zentrale Inhalte und wesentliche Elemente eines Textes erschließen; z. B. eigene Deutungen am Text belegen; z. B. Handlungen, Verhaltensweisen und Motive bewerten, Figuren, Konflikte, Schauplätze, Erzähler	Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Sprechen, und Zuhören, Schreiben • wesentliche Elemente der Lesetechnik trainieren: Aussprache, Tempo, Verändern der Stimme, sinngemäße Betonung; • einfache lyrische Gestaltungsmittel kennen (Metrum, Reim); • Strategien zum Auswendiglernen kennen und anwenden	Rechtschreibung und Zeichensetzung • Grundregeln der Rechtschreibung beherrschen; • Grundregeln der Zeichensetzung beherrschen; • eigene Texte überarbeiten können; • Umgang mit dem Wörterbuch; • eigene Fehler-schwerpunkte erkennen und durch gezielte Strategien abbauen können	Rechtschreibung und Zeichensetzung • Grundregeln der Zeichensetzung beherrschen; • eigene Texte überarbeiten können; • eigene Fehler-schwerpunkte erkennen und durch gezielte Strategien abbauen können
fachspezifische Methoden- und Medienkompetenz	• Texte nach Textmustern (z. B. Märchen, Lügengeschichte) oder Bildvorlagen verfassen; • ggf. fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben oder verfremden, • Erzählkern (z. B. Zeitungsmeldung) ausgestalten,	• z. B. Anleitungen zu Pausenspielen verfassen; einfache Bastelanleitungen (Bilder) mit Text versehen; Zauberkunststücke u. ä. vorführen und beschreiben, Tiere oder Gegenstände beschreiben • Textverarbeitungs-	• z. B. Lesetagebuch; Mind-Map; Flussdiagramm: Ort, Zeit, Handlung; Leerstellen füllen: ggf. innerer Monolog, Brief, Tagebucheintragung; • Textbelege zu einer Frage sammeln • möglich: Gespräch/Umfrage	• z. B. Gedichte zu einem Thema vergleichen und verfassen; • Gedichte nach Vorgaben (z.B. Reimwörtern) verfassen; • z.B. ein Gedichtbuch der Klasse erstellen; • Gedichte einzeln oder als Gruppe mit verteilten Rollen vor-	• z. B. Regeln und Übungen mithilfe von ausgewähltem Textmaterial erarbeiten, wie z. B. Silbenschwingen und verlängern, offene und geschlossene Silben unterscheiden, ableiten u.a; • z. B. Eigendiktat, Partnerdiktat,	• z. B. Regeln und Übungen mithilfe von ausgewähltem Textmaterial, wie z.B. Sätze mit Proben verbessern; • ggf. <i>Flipped classroom</i>, • ggf. <i>Anton-App</i>

	• Textlupe	<i>programme nutzen;</i> • <i>Informationsquellen nutzen</i>	über eigenes Leseverhalten	tragen	• ggf. <i>Flipped class-room</i> (z. B. Video zur Zeichensetzung in der wörtlichen Rede im <i>UMA Cornelsen</i>), • ggf. <i>Anton-App</i>	
Leistungsmessung und Leistungsbewertung	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 51f.) • Anzahl der Leistungsnachweise 5: fünf Klassenarbeiten					
	• Klassenarbeit , z. B. Bildergeschichte / Erlebniserzählung zu einem Thema; Weiterentwicklung eines vorgegebenen Anfangs, Märchen	• Klassenarbeit , z. B. Schreiben einer Bastelanleitung nach vorgegebenem Bildmaterial, Beschreibung eines Tieres o. Ä.	• Klassenarbeit: Textproduktion ggf. nach Leitfragen • mögliche weitere Überprüfungsverfahren: Quiz; Testbögen mit Multiple-Choice-Aufgaben wären möglich;	• z. B. freier Gedichtvortrag einzeln oder in Gruppen; • Beurteilung aufgrund von mit der Klasse entwickelten Beobachtungsbögen	• Klassenarbeit: Rechtschreibarbeit-Bestandteil von Klassenarbeiten (Diktatkombination bzw. Grammatikarbeit bzw. Erzählung) • möglich: Testbögen mit Multiple Choice-Aufgaben; Lückentexte	• Klassenarbeit: Grammatikarbeit

Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• Zu Beginn von Klasse 5 findet eine Lernstanderhebung statt. • Differenzierungsmöglichkeiten ergeben sich durch unterschiedlich umfangreiche und konkrete Vorgaben (z.B. von der freien Erlebniserzählung oder Fantasiegeschichte bis zum Lückentext oder unterschiedliche Schwierigkeitsgrade bei Aufgabenstellungen oder durch z.B. Textstellen vorgeben bzw. suchen lassen; vorstrukturiertes Lernen (Leerstellen in Arbeitsbögen ausfüllen lassen; produktive Texte teilweise vorgeben). • Des Weiteren kann nach Komplexitäts- und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial genutzt werden. • Fördermaßnahmen für SuS mit hohem Förderbedarf (z. B. Teilnahme am Deutsch-Förderkurs)
Außerunterrichtliche Angebote/ Ganztagsangebote	• Besuch in der Buchhandlung: „Ich schenke dir eine Geschichte“ (April)
Lehr-/Lernmaterial	• Wagener, Andrea (Hrsg.): Deutschbuch Gymnasium, Neue Allgemeine Ausgabe 5. Schuljahr, (Cornelsen) 2019 • individuelles Material

Jahrgangsstufe:	6
------------------------	----------

Unterrichtsinhalte und Themen	Kurzprosa verstehen und schreiben; z. B. Fabeln, Sagen, Gespenstergeschichten	Berichte verstehen und verfassen	ein Jugendbuch lesen und vorstellen (Erzählung)	Gedichte verstehen, vortragen und gestalten	Rechtschreibung: Wiederholung und Vertiefung (Nominalisierung, das/dass, Rechtschreibstrategien) Zeichensetzung: Komma in der Satzreihe und im Satzgefüge (Haupt- u. Nebensätze)	Grammatik: Vertiefung und Erweiterung: Satzglieder
Kompetenzerwerb (grundlegend fachspezifischer und überfachlicher; Sprachbildung)	- zentrale Inhalte u. wesentliche Elemente eines Textes erschließen; - eigene Deutungen am Text belegen; - Handlungen und Motive bewerten; - Strukturmerkmale der spezifischen Textform kennen und anwenden können	Schreiben und Gestalten, Lesen – Umgang mit Texten und Medien - Berichte dem Zweck entsprechend u. adressatengerecht gestalten und aufbauen; verständlich und eindeutig formulieren; - Tempora richtig einsetzen	Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Sprechen und Zuhören z. B. zentrale Inhalte und wesentliche Elemente eines Textes erschließen; z. B. eigene Deutungen am Text belegen; z. B. Handlungen, Verhaltensweisen und Motive bewerten (Figuren, Konflikte, Schauplatz und Erzähler) - über Sachverhalte u. Arbeitsergebnisse informieren können; - adressatenbezogen mit Hilfe eines Stichwortzettels sprechen können; sich über Bücher informieren können (Bibliothek, Buchhandlung, Internet); - selbstständige Lektüre über einen längeren Zeitraum	Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Sprechen, und Zuhören; Schreiben - wesentliche Elemente der Lesetechnik trainieren: Aussprache, Tempo, Verändern der Stimme, sinngemäße Betonung; einfache lyrische Gestaltungsmittel kennen (Metrum, Reim); - Strategien zum Auswendiglernen kennen und anwenden; - ausgewählte sprachliche Mittel	Rechtschreibung und Zeichensetzung - Grundregeln der Rechtschreibung beherrschen; - eigene Texte überarbeiten können; - Grundregeln der Zeichensetzung beherrschen; - eigene Texte überarbeiten können; - eigene Fehler-schwerpunkte erkennen und durch gezielte Strategien abbauen können	Sprache, Sprachgebrauch und Grammatik untersuchen, Schreiben und Gestalten - Grundregeln und Fachbegriffe der Grammatik, Schwerpunkt Satzglieder (Gen.-Obj., adv. Best.; Präp.-Obj.), Attribute, Wortarten (Adverbien, Konjunktionen, Pronomen) beherrschen; - Funktionen von Sätzen und Wortarten kennen u. für Sprechen, Schreiben u. Textuntersuchungen nutzen können
fachspezifische Methoden- und	spezifische Gattungsmerkmale erar-	z.B. Unfallbericht aus Zeugenaussa-	z. B. folgende Methoden: Lesetage-	z. B. Gedichte zu einem Thema ver-	z. B. Regeln und Übungen mithilfe	z. B. Regeln und Übungen mithilfe

Medienkompetenz	beiten; • nach Muster eigene Texte schreiben; • fremde Texte verändern; • ggf. szenisches Interpretieren oder Hörtexte verwenden	gen und Bildmaterial entwickeln; • ggf. über Schulveranstaltungen berichten; • <i>u. U. Textverarbeitungsprogramme nutzen</i>	buch; Mind-Map; Flussdiagramm: Ort, Zeit, Handlung; Leerstellen füllen: z. B. innerer Monolog, Brief, Tagebucheintrag; • Textbelege zu einer Frage sammeln; z. B. Verfilmungen oder Hörversionen besprechen, Tandemlesen • möglich: Gespräch/Umfrage über eigenes Leseverhalten; • Erarbeitung eines Grundkonzeptes für eine Buchvorstellung; • ggf. Autorenlesung; Hilfsmittel (Plakate, Tafel, Folie...) miteinbeziehen	gleichen und nach Vorgaben verfassen; • z. B. ein Gedichtbuch der Klasse erstellen; • Gedichte einzeln oder als Gruppe vortragen; • <i>u. U. digitale Gedichtvorträge kennenlernen und / oder eigene Gedichtvorträge aufnehmen</i>	von ausgewähltem Textmaterial erarbeiten, wie z. B. Rechtschreibstrategien wie Silben schwingen und verlängern oder Nomen an ihren Begleitern erkennen; Zusammenhänge sehen und Vergleiche mit dem Englischen anstellen • außerdem z. B. Eigendiktat, Partnerdiktat, • möglich: <i>Flipped classroom und Anton-App</i>	von ausgewähltem Textmaterial erarbeiten, z. B. Sätze mit Proben verbessern; • möglich: <i>Flipped classroom und Anton-App</i>
Leistungsmessung und Leistungsbewertung	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 51f.) • Anzahl der Leistungsnachweise 5: vier Klassenarbeiten und eine gleichwertige Lernleistung					
	• Klassenarbeit: z. B. Fabel, Sage oder Gespenstergeschichte nach Vorgaben verfassen oder weiterentwickeln	• Klassenarbeit: Bericht nach vorgegebenem Material	• gWL: Buchvorstellung mit Handout zur Lektüre und Leseprobe • ggf. Quiz; Testbögen mit Multiple-Choice-Aufgaben • ggf. Vortrag mit Stichwortzettel unter Verwendung von Tafel oder Beamer, Beurteilung aufgrund von mit der Klasse entwickelten Beobachtungsbögen (fak. z. B. LeseKiste)	• z. B. freier Gedichtvortrag einzeln oder in Gruppen; Beurteilung aufgrund von mit der Klasse entwickelten Beobachtungsbögen	• Klassenarbeit: Rechtschreibarbeit und / oder Zeichensetzungsarbeit • möglich: Testbögen mit Multiple Choice-Aufgaben; Lückentexte; • ggf. als Bestandteil von Klassenarbeiten (Rechtschreibkombination bzw. Grammatikarbeit bzw. zu Kurzprosa)	• Klassenarbeit: Grammatikarbeit

Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• ggf. Teilnahme an VERA 6 als Ersatz für eine Klassenarbeit. • Differenzierungsmöglichkeiten durch unterschiedlich umfangreiche und konkrete Vorgaben: z. B. Textstellen vorgeben/suchen lassen; vorstrukturiertes Lernen (Leerstellen in Arbeitsbögen ausfüllen lassen; produktive Texte teilweise vorgeben; starke oder weniger starke Vorgaben für kreative Aufgaben) oder z. B. indem für langsame Leser/innen und/oder umfangreiche Lektüre mehr Zeit zur Verfügung gestellt wird. • Nutzung von nach Komplexitäts- und Schwierigkeitsgrad differenzierendem Übungsmaterial • Fördermaßnahmen für SuS mit hohem Förderbedarf (z. B. Teilnahme am Deutsch-Förderkurs)
Außerunterrichtliche Angebote/ Ganztagsangebote	• Besuch einer Bücherei
Lehr-/Lernmaterial	• Wagener, Andrea (Hrsg.): Deutschbuch Gymnasium, Neue Allgemeine Ausgabe 6. Schuljahr, Berlin (Cornelsen) 2019 • individuelles Material

Jahrgangsstufe:	7					
Unterrichtsinhalte und Themen	Sprache wirkungsvoll einsetzen in Diskussion und Argumentation	Umgang mit Texten	Lyrische Texte	Beispiele für Jugendliteratur	Grammatik	Rechtschreibung
Kompetenzerwerb (grundlegend fachspezifischer und überfachlicher; Sprachbildung)	Sprechen und Zuhören • Gedanken, Wünsche und Forderungen angemessen und adressatenbezogen äußern • Bedingungen gelingender und misslingender Kommunikation unterscheiden • sich konstruktiv in einer Diskussion auf die Gesprächsbeiträge anderer beziehen • zu strittigen Fragen eine begründete Stellungnahme formulieren (argumentieren) • Redebeiträge ande-	Sprechen und Zuhören • verständlich, differenziert und adressatenbezogen beschreiben und erklären • über Sachverhalte zuhörrgerecht informieren (berichten) • Schreiben und Gestalten • in einem funktionalen Zusammenhang beschreiben und erklären (Personen, Bilder, Vorgänge) • Beschreibungen ihrem Zweck entsprechend, adressatengerecht und strukturiert gestalten	Sprechen und Zuhören • Balladen sinngestaltend vortragen • verbale Gestaltungsmöglichkeiten einsetzen, reflektieren und ihre Wirkung beschreiben Lesen, mit Texten und Medien umgehen • lyrische Texte (Balladen) der literarischen Tradition kennen und ihre wesentlichen Merkmale benennen • über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschlie-	Sprechen und Zuhören • Texte szenisch interpretieren, verbale und nonverbale Gestaltungsmöglichkeiten einsetzen, reflektieren und ihre Wirkung beschreiben • Situationen im Rollenspiel umsetzen • gestaltende Zugänge zu Figuren und Inhalten nutzen und ihre Wirkung beschreiben Lesen, mit Texten und Medien umgehen • altersgemäße epi-	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • Wortarten (Verb und dessen Tempusformen, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition) unterscheiden und funktional verwenden • Aktiv und Passiv unterscheiden und deren sprachliche Leistung nutzen • Satzarten (Adverbialsatz, Subjektsatz, Objektsatz, Attributsatz/Relativsatz) kennen • Satzstrukturen unterscheiden und die	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • Großschreibung von nominalisierten Verben und Adjektiven anwenden • Nominalisierungen in Texten und ihre Begleitwörter erkennen (insb. Indefinitpronomen bei nominalisierten Adjektiven) • Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben, Tageszeiten, Wochentagen • Mithilfe der Silbenstrategie die Schreibung von Doppelkonsonanten, des s-Lauts und des i-

	rer für die eigene Argumentation berücksichtigen • Argumente gewichten, ordnen und durch Beispiele erläutern Schreiben und Gestalten • unter Verwendung von Materialien (Texten, Grafiken) sich erörternd mit Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinandersetzen (Argumente sammeln, ordnen, durch Beispiele stützen und zu einem Fazit gelangen) • die eigene Meinung zu einem Text formulieren und begründet Stellung nehmen (argumentieren)	und überarbeiten (Stoffsammlung, stilistische Formulierungsentscheidungen erproben, Textüberarbeitung) • gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert einsetzen (alltägliche Szenen schildern, Atmosphäre einfangen) • bei der kooperativen Textüberarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens einsetzen (Schreibgespräch) Schreiben und Gestalten • in einem funktionalen Zusammenhang mit Hilfe verschiedener Materialien (Quellen) sachorientiert informieren • Informationstexte ihrem Zweck entsprechend, adressatengerecht und strukturiert gestalten und überarbeiten (Stoffsammlung, stilistische Formulierungsentscheidungen erproben, Textüberarbeitung) Lesen, mit Texten und Medien umgehen • Elemente der ästhetischen Textgestaltung (sprachliche Mittel) beschreiben	ßung verfügen (Strophe, Vers, Reim, Metrum) • Balladen unter Verwendung akustischer Elemente transformieren (Hörspiel) Schreiben und Gestalten • eine Ballade medial umformen (Zeitungseite) • Texte übersichtlich und ansprechend mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms gestalten	sche Texte der Gegenwart (Jugendbuchliteratur) kennen und ihre wesentlichen Merkmalen benennen • über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschließung verfügen (Handlung, Figuren, Konflikte, Erzähler, sprachliche Bilder) • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben • handlungs- und produktionsorientierte Verfahren der Texterschließung und -interpretation anwenden Schreiben und Gestalten • literarische Figuren charakterisieren • Formen des kreativen, produktionsorientierten und teilgebundenen Schreibens anwenden (innerer Monolog, Brief- und Tagebucheinträge) beschreiben • Situationen im Rollenspiel umsetzen • gestaltende Zugänge zu Figuren und Inhalten nutzen	Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge) • Kommasetzung in Satzreihen, Satzgefügen bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen beherrschen	Lauts anwenden • Rechtschreibstrategien kennen und anwenden (z. B. Verlängern, Ableiten, Zerlegen) • Zusammen- und Getrennschreibung von Wortgruppen (z. B.: Verb-Adverb, Adjektiv-Verb, Nomen-Adjektiv, Präposition-Verb)
--	--	--	---	---	---	--

		Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede beachten • Methoden der Textüberarbeitung anwenden				
fachspezifische Methoden- und Medienkompetenz	• Umgangsformen bei Nutzung von digitalen Medien (z. B. Chat, Kommunikation mit Schule und innerhalb der Schule, soziale Medien) • Regeln für die Nutzung unterschiedlicher Medien • <i>fachspezifische Methoden sind unter Kompetenzerwerb einsehbar</i>	• <i>fachspezifische Methoden sind unter Kompetenzerwerb einsehbar</i>	• optional: Einführung von Präsentationstechniken • <i>fachspezifische Methoden sind unter Kompetenzerwerb einsehbar</i>	• optional: Vergleich von Verfilmung oder Theaterszene und Buchvorlage • <i>fachspezifische Methoden sind unter Kompetenzerwerb einsehbar</i>	• <i>fachspezifische Methoden sind unter Kompetenzerwerb einsehbar</i>	• <i>fachspezifische Methoden sind unter Kompetenzerwerb einsehbar</i>
Leistungsmessung und Leistungsbewertung	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 51f.) • Anzahl der Leistungsnachweise 4: vier Klassenarbeiten					
	• Klassenarbeit: Fragen zu Sachtexten, Leserbrief • praktische Übungen, • optionale Projektarbeit: Schreibanlässe mit Realitätsbezug	• Klassenarbeit: Inhaltsangabe	• Klassenarbeit: Ansätze von Analyse und Interpretation • möglich: mdl. Vortrag von Texten	• ggf. Quiz; Testbögen mit Multiple-Choice-Aufgaben • ggf. Vorträge zur Lektüre	• Klassenarbeit: Sprachwissen	
Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenziertes Übungsmaterial; • differenzierte Hilfestellungen (z. B. Hilfekarten, Textbausteine, Muster); • optional: Evaluation mit Hilfe von Checklisten; • Fördermaßnahmen für SuS mit hohem Förderbedarf					
Außerunterrichtliche Angebote/ Ganztagsangebote	• ggf. Theaterbesuch; • ggf. Kinobesuch • ggf. Bibliothek/Buchhandlung					
Lehr-/Lernma-	• Schurf, Bernd; Wagener, Andrea; Mohr Deborah (Hrsg.): Deutschbuch Gymnasium, Neue Allgemeine Ausgabe 7. Schuljahr, (Cornelsen) 2020					

terial	• individuelles Material
--------	--------------------------

Jahrgangsstufe:	8					
Unterrichtsinhalte und Themen	Umgang mit Texten: Formen von Sachtexten erkennen und auswerten	Argumentieren: Mit der Erörterung unterschiedliche Haltungen zu einem Thema einnehmen	Grammatik	Umgang mit Lyrik: Lyrik und moderne lyrische Texte und die eigene Lebenswelt	Jugendbuchlektüre	Rechtschreibung
Kompetenzerwerb (grundlegend fachspezifischer und überfachlicher; Sprachbildung)	Sprechen und Zuhören - über Sachverhalte zuhörgerecht informieren - Schreiben und Gestalten - in einem funktionalen Zusammenhang mit Hilfe verschiedener Materialien (Texte, Grafiken) sachorientiert informieren - Informationstexte ihrem Zweck entsprechend, adressatengerecht und strukturiert gestalten und überarbeiten Lesen, mit Texten und Medien umgehen - differenzierte Lese-strategien zum Erschließen von Texten anwenden - Informationen aus Sachtexten und nichtlinearen Texten (z. B. Diagrammen, Schaubildern) entnehmen und verknüpfen - aufgaben- bzw. the-	Sprechen und Zuhören - sich konstruktiv in einer Diskussion auf die Gesprächsbeiträge anderer beziehen - zu strittigen Fragen eine begründete Stellungnahme formulieren (argumentieren) - Redebeiträge anderer für die eigene Argumentation berücksichtigen: Argumente gewichten, ordnen und durch Beispiele erläutern - Schreiben und Gestalten - sich unter Verwendung von Materialien (Texten, Grafiken) erörternd mit Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinandersetzen (Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen, Gegenargumente entkräften und zu einem Fazit gelangen)	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Nebensatzarten fachsprachlich korrekt bezeichnen und funktional verwenden (Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Attributsatz/Relativsatz, Infinitivgruppe, Partizipialgruppe) - Formen der Verbflexion kennen und korrekt bilden, Modi (Konjunktiv I und Konjunktiv II) funktional verwenden	Sprechen und Zuhören - Gedichte und Songs sinngestaltend vortragen - verbale Gestaltungsmöglichkeiten einsetzen Lesen, mit Texten und Medien umgehen - altersgemäße lyrische Texte (Gedichte, Songs) der literarischen Tradition und der Gegenwart kennen und ihre wesentlichen Merkmale benennen - über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschließung verfügen (Strophe, Vers, Reimform, Metrum, lyrischer Sprecher, sprachliche Gestaltungsmittel) - motivgleiche Gedichte vergleichen - Gedichte medial inszenieren - Schreiben und Gestalten - lyrische Texte er-	Sprechen und Zuhören - gestaltende Zugänge zu Figuren und Inhalten nutzen und ihre Wirkung beschreiben Lesen, mit Texten und Medien umgehen - altersgemäße epische Texte der Gegenwart (Jugendroman) kennen und ihre wesentlichen Merkmale benennen - über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschließung verfügen (Handlung, Figuren, Konflikte, Erzähler/in) - zentrale Figurenbeziehungen und Handlungsverläufe beschreiben und textbezogen erläutern - Figuren und Situationen charakterisieren - Formen des kreativen, produktions-	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - vertiefte Kenntnisse der Orthografie (Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Schreibung von Fremdwörtern) und der Zeichensetzung (Satzreihe, Satzgefüge, Apposition, nachgestellte Erläuterung, Anrede, Ausrufe, Bekräftigung, Gedankenstrich) sicher anwenden - Verfahren und Strategien der Textüberarbeitung anwenden - eigene Texte selbstständig überarbeiten (Schreibungen mit Hilfe der Fehleranalyse kontrollieren und sie nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen) - Umgang mit dem Rechtschreibwörterbuch beherrschen

	menbezogen recherchieren • Informationen in gedruckten und digitalen Medien sichten und deren Zuverlässigkeit einschätzen • Texte und Medien im Hinblick auf ihre Intention, Gestaltung und Wirkung untersuchen, vergleichen und bewerten • literarische und journalistische Muster imitieren und danach schreiben (Reportage und literarische Texte schildernd ausgestalten) Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • Verfahren und Strategien der Textüberarbeitung anwenden • eigene Texte selbstständig überarbeiten (Schreibungen mit Hilfe der Fehleranalyse kontrollieren und sie nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen) • indirekte Rede funktional in Sprache und Schrift anwenden	Lesen, mit Texten und Medien umgehen • Informationen aus Sachtexten und nichtlinearen Texten (z. B. Diagrammen, Schaubildern) entnehmen und verknüpfen		schließen und eine eigene Deutung des Textes entwickeln (Belege korrekt zitieren)	orientierten und teilgebundenen Schreibens anwenden (z. B. innerer Monolog, Brief- und Tagebucheinträge, Dialoge gestalten) • eine eigene Deutung des Textes entwickeln und sich dabei auf den Text beziehen (Belege korrekt zitieren)	
fachsspezifische Methoden- und Medienkompetenz	• „Lie Detectors“ (extern) – Fake News identifizieren, eigene Informationsquellen nutzen • optional: eigene Ver-	• beispielhafte Methoden: Fishbowl, Heißer Stuhl, Podiumsdiskussion, Plenumsdiskussion, Mindmapping, Pro-	• <i>fachsspezifische Methoden sind unter Kompetenzerwerb einsehbar</i>	• optional: Analyse von Songtexten • optional: Präsentationmethoden/Textverarbeitungsprogramme	• optional: Vergleich von Verfilmung oder Theaterszene und Buchvorlage • <i>fachsspezifische Methoden sind unter</i>	• <i>fachsspezifische Methoden sind unter Kompetenzerwerb einsehbar</i>

	öffentlichung Homepage/soziale Medien • Informationen aus unterschiedlichen Quellen nutzen und Zuverlässigkeit einschätzen • <i>fachspezifische Methoden sind unter Kompetenzerwerb einsehbar</i>	/Kontraliste, Auswertung grafischer Darstellungen • <i>fachspezifische Methoden sind unter Kompetenzerwerb einsehbar</i>		• <i>fachspezifische Methoden sind unter Kompetenzerwerb einsehbar</i>	Kompetenzerwerb einsehbar	
Leistungsmessung und Leistungsbewertung	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 51f.) • Anzahl der Leistungsnachweise 5: fünf Klassenarbeiten					
	• mögliche Klassenarbeit: Fragen zum Text, Analyse	• Klassenarbeit: linereare Erörterung	• Klassenarbeit: Grammatikarbeit	• mögliche Klassenarbeit: Lyrikanalyse und/oder kreative Verfahrensweisen • <i>optional:</i> Kurzvorträge	Klassenarbeit: Charakterisierung <i>optional:</i> Lesetagebuch	• Klassenarbeit: Rechtschreibarbeit

Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• VERA 8 ersetzt eine beliebige Arbeit im Bereich Sprachwissen • nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenziertes Übungsmaterial; • differenzierte Hilfestellungen (z. B. Hilfekarten, Textbausteine, Muster); • optional: Evaluation mit Hilfe von Checklisten; • Fördermaßnahmen für SuS mit hohem Förderbedarf					
Außerunterrichtliche Angebote/ Ganztagsangebote	• ggf. Theaterbesuch; • ggf. Kinobesuch • ggf. Kooperation mit (lokalem) Zeitungsverlag					
Lehr-/Lernmaterial	• Wagener, Andrea; Mohr Deborah (Hrsg.): Deutschbuch Gymnasium, Neue Allgemeine Ausgabe 8. Schuljahr, (Cornelsen) 2021 • individuelles Material					

Jahrgangsstufe:	9						
Unterrichtsinhalte und Themen	Sprachwissen	Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen	Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik und Sprachwissen –	Konflikte der modernen Welt erörtern (z. B. Körperkult und Rollenbilder, Medienutzung)	Was will ich werden? – Berufsperspektiven erkunden und Bewer-	Ganzschrift (Jugendroman)	Erzählende Literatur und ihre filmische Umsetzung

			Sprache unter der Lupe		bungstraining (vor dem Halbjahreswechsel empfohlen)		
Kompetenzerwerb (grundlegend fachspezifischer und überfachlicher; Sprachbildung)	• Erweiterung und Vertiefung des Grundbestandes an Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln; • Beachtung schwieriger Fälle der deutschen Rechtschreibung; • Überprüfung zweifelhafter Fälle; • grammatische Kategorien und ihre Leistungen erkennen und nutzen: Tempus, Modus, Aktiv und Passiv	• Textsortenmodell, grundlegende Textsortenkenntnis epischer Texte (Kurzgeschichte, Novelle, Roman); • Merkmale einer Kurzgeschichte; • Kurzgeschichten erschließen; • Raum- und Zeitgestaltung analysieren; • Figuren und ihre Beziehungen untersuchen; • Sprachgestaltung und Leitmotive analysieren; • Erzähltechnik analysieren; • eine Deutungsthese formulieren; • das aspektorientierte Interpretieren einführen; • analytischer Dreischritt; • korrektes Zitieren und Integrieren von direkten Zitaten	• Auseinandersetzung mit zentralen Bereichen der Sprachbetrachtung: äußere und innere Mehrsprachigkeit, Phänomene des Sprachwandels und gegenwärtige Sprachtrends (z.B. Anglizismen), politisch korrekte Sprache, Manipulation von Denkprozessen durch Framing	• unterschiedliche Standpunkte sowie wesentliche Aussagen in Texten erschließen und sich kritisch mit diesen auseinandersetzen; • kontinuierliche und diskontinuierliche Texte auswerten und für den eigenen Schreibprozess nutzen; • komplexe Aufgabenstellungen des materialgestützten Erörterns erschließen; • eigene Meinung begründet und nachvollziehbar entwickeln und strukturiert darlegen; • mündlich sowie schriftlich argumentieren	• Reflexion der eigenen Kompetenzen und Zusammenhänge zu Berufsfeldern herstellen; • Gestaltung einer Bewerbungsmappe mit Anschreiben und Lebenslauf; • ein Bewerbungsgespräch antizipieren bzw. simulieren	• Textsortenmodell, grundlegende Textsortenkenntnis epischer Texte (Kurzgeschichte, Novelle, Roman); • Inhalte erschließen und wiedergeben; • Raum- und Zeitgestaltung analysieren; • Figuren und ihre Beziehungen untersuchen; • Sprachgestaltung und Leitmotive analysieren; • Erzähltechnik analysieren; • analytischer Dreischritt; • korrektes Zitieren und Integrieren von direkten Zitaten	• Einführung in die Filmsprache (Kameraeinstellung, Kameraperspektive, Kamerabewegung, Ton: Sprache, Geräusche, Musik, Lichtgestaltung, Farbgebung, Drehort, Requisiten); • eine Filmszene untersuchen und deuten; • ggf. einen modernen Roman mit seiner Verfilmung vergleichen
fachspezifische Methoden- und Medienkompetenz	• Analyse von eigenen Texten sowie Fremdtexen; • Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen	• Methoden der Texterschließung und -analyse vertiefen; • Schreibkonferenz;	• Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen	• Methoden der Texterschließung vertiefen; • Stoffsammlung, Schreibkonferenz;	• Rollenspiel; Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen	• Methoden der Texterschließung und -analyse vertiefen; • Schreibkonferenz; produktive	• Methoden der Filmanalyse einführen; • Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen

	- tungsprogrammen; • Arbeit mit dem Duden vertiefend einführen und üben	• produktive und handlungsorientierte Methoden (z.B. Tagebucheintrag, Standbild, szenisches Spiel, ...); • Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen		• mündliche Formen der Diskussion, z.B. Fish-bowl Diskussion; • Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen		- und handlungsorientierte Methoden (z. B. Tagebucheintrag, Standbild, szenisches Spiel); • Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen	men
Leistungsmessung und Leistungsbewertung	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 51f.) • Anzahl der Leistungsnachweise 4 (Hilfsmittel: Rechtschreibwörterbuch): drei Klassenarbeiten, eine gleichwertige Lernleistung						
	• Klassenarbeit: Sprachwissen (Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung)	• Klassenarbeit: Ansätze zur Interpretation eines Erzähltextes	• ohne Leistungsnachweis	• Klassenarbeit: materialgestützte Erörterung	• gwL: Bewerbungsmappe mit Lebenslauf und Anschreiben (Hinweis: SuS versichern Eigenständigkeit der Leistung mit Unterschrift)	• ohne Leistungsnachweis	• ohne Leistungsnachweis

Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenziertes Übungsmaterial; • differenzierte Hilfestellungen (z. B. Hilfekarten, Textbausteine, Muster); • Evaluation mit Hilfe von Checklisten; • Fördermaßnahmen für SuS mit hohem Förderbedarf
Außerunterrichtliche Angebote/ Ganztagsangebote	• ggf. Bewerbungstraining; • ggf. Theaterbesuch; • ggf. Kinobesuch
Lehr-/Lernmaterial	• Wagener, Andrea; Mohr Deborah (Hrsg.): Deutschbuch Gymnasium, Neue Allgemeine Ausgabe 9. Schuljahr, (Cornelsen) 2022 • individuelles Material

Jahrgangsstufe:	10				
Unterrichtsinhalte und Themen	Themen und Fragen unserer Zeit –Sachtextanalyse ggf. am Beispiel einer Redeanalyse (z. B. zum Thema Medi-	Ein Autor/ eine Autorin und sein/ ihr dramatisches Werk	Erfolgreich kommunizieren	Gereimt- und Ungereimtheiten dieser Welt – ein Motiv in lyrischen Texten untersuchen (z. B. Stadt, Sehnsucht, Jugend, Liebe)	Sprachwissen

Kompetenzerwerb (grundlegend fachspezifischer und überfachlicher; Sprachbildung)	en, Rassismus)				
	• Chancen und Risiken im Umgang mit Medien reflektieren; • ggf. Merkmale einer Rede kennenlernen; • die Intention von Reden bzw. Sachtexten im Allgemeinen untersuchen; • Reden bzw. Sachtexte im Allgemeinen hinsichtlich Aufbau und Sprache analysieren; • Inhalte wiedergeben; • korrektes Zitieren und Integrieren von direkten Zitaten; • weitere rhetorische Mittel kennenlernen und vertiefen; • ggf. eine Rede schreiben und halten	• Textsortenmodell; • eine Ganzschrift (Drama) lesen und untersuchen; • über eine Autorin/ einen Autor und sein/ ihr dramatisches Werk informieren; • Inhalte wiedergeben; • einen Dialog analysieren; • das aspektorientierte Interpretieren vertiefen; • in das textexterne Interpretieren einführen; • korrektes Zitieren und Integrieren von direkten Zitaten; • weitere rhetorische Mittel kennenlernen und vertiefen; • eine Inszenierung analysieren; • szenisches Spiel	• Kommunikationsmodelle kennenlernen (Schulz von Thun, Watzlawick); • Gespräche/ literarische Texte im Hinblick auf die Kommunikation der Personen/ Figuren untersuchen; • adressaten- und situationsgerechte Gespräche führen; • ggf. uneigentliches Sprechen untersuchen (Ironie, Sarkasmus, Zynismus, satirische Formen)	• Textsortenmodell, • Merkmale der Gattung Lyrik reflektieren; • lyrische Texte erschließen und deuten; • Grundbegriffe der Form- und Sprachanalyse, u.a.: Strophe, Vers, Reim, Metrum, Kadenz, lyrisches Ich, Motiv, Alliteration, Metapher, Symbol, Vergleich, Personifikation; • das aspektorientierte Interpretieren einführen; • analytischer Dreischritt; • korrektes Zitieren und Integrieren von direkten Zitaten; • Gedichte im gestaltenden Vortrag interpretieren	• Wiederholung der Grammatik sowie der Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln; • Verbal- und Nominalstil
fachspezifische Methoden- und Medienkompetenz	• Methoden der Texterschließung und -analyse vertiefen; • Schreibkonferenz; • ggf. eine Rede schreiben und halten; • Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen	• Methoden der Texterschließung und -analyse vertiefen; • Schreibkonferenz; • szenisches Spiel; • Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen	• Methoden der Texterschließung und -analyse vertiefen; • Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen	• Methoden der Texterschließung und -analyse vertiefen; • Schreibkonferenz; • Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen	• Analyse von eigenen Texten sowie Fremdtex- • Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen
Leistungsmessung und Leistungsbewertung	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 51f.) • Anzahl der Leistungsnachweise 4: vier Klassenarbeiten				
	• Klassenarbeit: Sachtextanalyse, ggf. am Beispiel einer Redeanalyse	• Klassenarbeit: Ansätze der Interpretation einer Dramenszene	• ohne Leistungsnachweis	• Klassenarbeit: Ansätze der Interpretation eines lyrischen Textes	• Klassenarbeit: Sprachwissen (Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung)
Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenziertes Übungsmaterial; • differenzierte Hilfestellungen (z. B. Hilfekarten, Textbausteine, Muster); • Evaluation mit Hilfe von Checklisten; • Fördermaßnahmen für SuS mit hohem Förderbedarf				
Außerunter-	• Besuch einer Bibliothek;				

richtliche Angebote/ Ganztagsangebote	• ggf. Theaterbesuch; • ggf. Kinobesuch
Lehr-/Lernmaterial	• Wagener, Andrea; Mohr Deborah (Hrsg.): Deutschbuch Gymnasium, Neue Allgemeine Ausgabe 10. Schuljahr, (Cornelsen) 2023 • individuelles Material

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch SEK II

Jahrgangsstufe	E1
Unterrichtsinhalte und Themen	• Thema: Literarische Themen im Wandel: ein literarisches Thema, ein Stoff oder ein Motiv im Längsschnitt in verschiedenen Textsorten und Medien nach freier Wahl – Gegenwart und Vergangenheit • Inhalte: Epochenüberblick, Präsentationstechniken, Textsortenmodell (fiktionale/pragmatische Texte), Strukturelemente epischer Texte und/oder Lyrikanalyse und -interpretation, werkimmanenter Deutungsansatz
Kompetenzerwerb (grundlegende fachspezifische und überfachliche; Sprachbildung)	Kennenlernen von Kurzformen der Erzählprosa • werkimmanente Interpretation von Erzähltexten (orientiert an folgenden Aspekten: Erzählinstanz, Figuren, Raum, Zeit, Darbietungsform, Inhalt, Bildlichkeit, spezifische Sprache) • Nutzung von Kontextualisierung durch Sekundärtexte und/oder Kennenlernen von verschiedenen lyrischen Formen • werkimmanente Interpretation von Gedichten (orientiert an folgenden Aspekten: Sprechsituation, äußerer und innerer Aufbau, Bildlichkeit, Besonderheiten der sprachlichen Gestaltung, rhetorische Figuren) • Kenntnis gattungspoetologischer Deutungsansätze (ggf. Motivvergleich) • Erfassen sprachlicher Mittel in ihrer Wirkung • adäquate Verwendung von Fachbegriffen
fachspezifische Methoden- und Medienkompetenz	• werkimmanente Interpretation eines literarischen Textes (siehe FA 2024, S. 100) • analytische und produktive Texterschließungsverfahren • Erstellen von Mind-Maps • Zitiertechnik (siehe „Handreichungen für die Erstellung von Leistungsnachweisen in der Oberstufen“) • Präsentationstechniken (siehe „Handreichungen für die Erstellung von Leistungsnachweisen in der Oberstufen“) • fundierte Medienrecherchen durchführen und dabei fortgeschrittene Suchstrategien anwenden • eigenständige Nutzung digitaler Textverarbeitungs- und Präsentationsfunktionen
Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• lerngruppenspezifische Differenzierung durch Binnendifferenzierung • individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die unterrichtende Lehrkraft
Leistungsmessung und Leistungsbewer-	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 83-84) • schriftlicher Leistungsnachweis (4 Std.): werkimmanente Interpretation literarischer Texte: Epik oder Lyrik

tung	
außerunterrichtliche Angebote/Ganztagsangebote	• falls realisierbar Poetry-Slam, Autorenlesung etc.
Lehr-/Lernmaterial	• min. zwei literarische Werke • individuelles Material

Jahrgangsstufe	E2
Unterrichtsinhalte und Themen	• Thema: Der Epochenbegriff – Probleme der Kategorisierung am Beispiel der Aufklärung: historische, kultur- und sozialgeschichtliche, literarische, literaturtheoretische, ästhetische Zeugnisse • Inhalte: Problematisierung des Epochenbegriffs, literaturtheoretische Texte (verbindlich: Kants „<i>Was ist Aufklärung?</i>“), werkübergreifende Deutungsansätze, Dramentheorie und -formen, Dramenanalyse und -deutung
Kompetenzerwerb (grundlegende fachspezifische und überfachliche; Sprachbildung)	• Kennenlernen von dramatischen Texten, speziell ein Drama der Aufklärung • Kennenlernen zentraler Elemente der Aufklärung • Zusammenhänge zwischen Dramentheorie und konkretem Drama herstellen können • werkimmanente Interpretation des Dramas (orientiert an folgenden Aspekten: unterschiedliche dramatische Formen, innerer Aufbau, Figurengestaltung, Figurenrede, Raum- und Zeitgestaltung, sprachliche Gestaltung, gattungspoetologische Einordnung) • werkübergreifende Deutung (literaturgeschichtlich, literatursoziologisch, biografisch, geistesgeschichtlich) • Herstellung von Zusammenhängen zwischen Text und der Epoche • Bestimmung der Textsortenfunktion bei pragmatischen Texten • Reflexion der Zuordnung von Texten zu spezifischen Textformen • Erfassen der argumentativen Struktur in argumentativen Texten • Erfassen sprachlicher Mittel in ihrer Wirkung • adäquate Verwendung von Fachbegriffen • Nutzung von Kontextualisierung durch Sekundärtexte, speziell Kants „<i>Was ist Aufklärung?</i>“
fachspezifische Methoden- und Medienkompetenz	• werkübergreifende Interpretation eines literarischen Textes (siehe FA 2024, S. 101) • analytische und produktive Texterschließungsverfahren • Sachtextanalyse (Argumentationsansatz, Argumentationsaufbau) • Wirkabsicht (siehe FA 2024, S. 102) • Flussdiagramm: Ort, Zeit, Handlung • relevante Suchergebnisse filtern, diese selbständig strukturiert und geordnet zusammenführen und sie geordnet abspeichern • gespeicherte Daten in einer geteilten Lernumgebung organisieren und strukturieren

Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• lerngruppenspezifische Differenzierung durch Binnendifferenzierung • individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die unterrichtende Lehrkraft
Leistungsmessung und Leistungsbewertung	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 83-84) • schriftliche Leistungsnachweise (4 Std.): – 1. werkübergreifende Interpretation literarischer Texte: Drama – 2. Analyse eines pragmatischen Textes

außerunterrichtliche Angebote/Ganztagsangebote	• Theaterbesuch
Lehr-/Lernmaterial	• min. zwei Werke • individuelles Material

Qualifikationsjahrgänge

Sämtliche Themen der Qualifikationsphase sind orientiert am jeweils gültigen ZA-Themenkorridor zu erarbeiten. Dementsprechend kann es zu Verschiebungen der einzelnen im Folgenden festgelegten Verbindlichkeiten kommen.

Die Niveaudifferenzierungen zwischen grundlegendem und erhöhtem Niveau sind farblich gekennzeichnet, gN/eN (schwarz) und ausschließlich eN (blau), des Weiteren erfolgt im erhöhten Niveau die Beschäftigung mit den folgend aufgeführten Inhalten, Kompetenzen und Methoden vertiefend.

Jahrgangsstufe	Q1.1
Unterrichtsinhalte und Themen	• Thema: Kontinuitäten und Diskontinuitäten – in Sprache, Literatur und Medien • mögliche Inhalte: Jahrhundertwenden und -umbrüche um 1800/1900 unter Berücksichtigung sich verändernder Inhalte und Ausdrucksformen, Außenseiter in der Literatur verschiedener Epochen, Geschlechterrollen in der Literatur verschiedener Epochen, Auseinandersetzung mit der Weimarer Klassik
Kompetenzerwerb (grundlegende fachspezifische und überfachliche; Sprachbildung)	• vergleichende Erschließung zentrale Themen und Fragen der Epochen • Erfassung zentrale Inhalte und wesentlicher formaler Elemente eines literarischen Textes • Analyse literarischer Motive • Kenntnis und Anwendung der Merkmale einer Texterörterung und verschiedener adressatenbezogener Textformen • zielgerichtete Auswertung von vorgegebenem Material • Informationsbeschaffung und -aufarbeitung • Beleg der eigenen Deutungen am Text • Erfassen sprachlicher Mittel in ihrer Wirkung • adäquate Verwendung von Fachbegriffen • Herstellung von Zusammenhängen zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin bzw. des Autors • ggf. kritische Auseinandersetzung mit literarischem Werk • Kenntnis verschiedener Formen der Auseinandersetzung mit Literatur (z. B. Brief, Kommentar, Rezension) im Wandel der Zeit
fachspezifische Methoden- und Medienkompetenz	• analytische und produktive Texterschließungsverfahren vertiefen (z. B. Lesetagebuch; Mind-Map; Flussdiagramm: Ort, Zeit, Handlung; Leerstellen füllen: Innerer Monolog, Brief, Tagebucheintrag; Personencharakterisierung; Rollenbiografie; Rezension verfassen; szenisches Interpretieren; Romanverfilmungen/Inszenierungen analysieren und vergleichen) • vergleichende Texterschließungsverfahren nutzen • Textauswertung nach vorgegebenen Gesichtspunkten durchführen • strukturierte Inhaltsangabe • Verfassen eines argumentierenden oder informierenden Textes (ggf. materialgestützt) • Begriff-Reflexion anhand mehrdeutiger Begriffe wie z. B. „klassisch“ oder „romantisch“ • Herstellung von Bezügen zur bildenden Kunst und Musik

	• Erprobung von Präsentationsmöglichkeiten literarischer Texte • Die Qualität verschiedener Informationsquellen kriteriengeleitet analysieren und diese Quellen kritisch beurteilen
--	--

Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• lerngruppenspezifische Differenzierung durch Binnendifferenzierung • individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die unterrichtende Lehrkraft
Leistungsmessung und Leistungsbewertung	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 83-84) • schriftlicher Leistungsnachweis (3/4 Std.): Wahl aus den 6 Aufgabenarten in Anbindung an das Korridorthema (vorzugsweise literarische Texterörterung oder materialgestütztes Schreiben)
außerunterrichtliche Angebote/Ganztag-sangebote	• Besuch der Stadtbücherei • ggf. Werksverfilmung
Lehr-/Lernmaterial	• min. zwei literarische Werke • individuelles Material

Jahrgangsstufe	Q 1.2
Unterrichtsinhalte und Themen	• Thema: Zusammenhang von Sprache – Denken - Wirklichkeit: Werke des 19. und 20. Jahrhunderts vor dem Hintergrund zeitgenössischer Wirklichkeit sowie kommunikationstheoretischer und sprachphilosophischer Erkenntnisse • mögliche Inhalte: Sprachphilosophie, Sprachskepsis, Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen, Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Kommunikation, Literatur im Spannungsfeld von Autonomie und Engagement, Konstruktion von Wirklichkeit in der Literatur, Chandos-Brief (Hofmannsthal)
Kompetenzerwerb (grundlegende fachspezifische und überfachliche; Sprachbildung)	• Kenntnis des Unterschieds von Information und Wertung • komprimierte und strukturierte Wiedergabe von Gedankengängen • Entwicklung einer begründeten und nachvollziehbaren eigenen Meinung • Kenntnis und Anwendung der Merkmale einer Texterörterung und verschiedener adressatenbezogener Textformen • zielgerichtete Auswertung von vorgegebenem Material • Erfassung zentrale Inhalte und wesentlicher formaler Elemente eines literarischen Textes • Reflexion über Wirkung • Beleg der eigenen Deutungen am Text • Erfassen sprachlicher Mittel in ihrer Wirkung • adäquate Verwendung von Fachbegriffen • Herstellung von Zusammenhängen zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin bzw. des Autors • Bewertung von Handlungen, Verhaltensweisen und Motive in Texten bewerten • Einblick in die Probleme der Literaturverfilmung gewinnen • Kenntnis verschiedener Zeichen- und Kommunikationsmodelle (z. B. Zeichencharakter von Sprache, Organon-Modell, Kommunikationsquadrat) • Kenntnis verschiedener Sprachvarietäten als individuelle und soziale Identitätsmerkmale • Erfassung des Verhältnisses von Mündlichkeit und Schriftlichkeit im aktuellen Sprachgebrauch • Reflexion der Notwendigkeit eine politische korrekten Sprachgebrauchs reflektieren • Kenntnis und Nutzung produktiv-kreativer Schreibformen (z. B. Rede, Parodie, Tagebucheintrag, Glosse)

fachspezifische Methoden- und Medienkompetenz	• analytische und produktive Texterschließungsverfahren vertiefen • Textauswertung nach vorgegebenen Gesichtspunkten durchführen • Verfassen eines argumentierenden oder informierenden Textes (ggf. materialgestützt) • strukturierte Inhaltsangabe • Reflexion über den Begriff „Realismus“ zu verschiedenen Zeiten • Herstellung von Bezügen zur bildenden Kunst und Musik • Erprobung von Präsentationsmöglichkeiten literarischer Texte • Erfassung der Bedeutung und des Einflusses von Medien auf die Gesellschaft anhand eigener Medienerfahrungen • Analyse des Medieneinflusses auf die Meinungsbildung in einer Gesellschaft sowie dessen Wirkung • Analyse und Bewertung der durch Medien vermittelten Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen sowie konstruktiver Umgang damit • Beschreibung und Erläuterung der Funktion und Bedeutung digitaler Medien für Kultur, Wirtschaft und Politik • Reflexion und Modifikation des eigenen Mediengebrauchs
--	--

Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• lerngruppenspezifische Differenzierung durch Binnendifferenzierung • individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die unterrichtende Lehrkraft
Leistungsmessung und Leistungsbewertung	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 83-84) • schriftliche Leistungsnachweise (3/4 Std.): – Wahl aus den 6 Aufgabenarten in Anbindung an das Korridorthema und unter Berücksichtigung der bisher gestellten Klausuren – 1. Wahl aus den 6 Aufgabenarten in Anbindung an das Korridorthema (wi und wü Interpretation literarischer Texte aus dem Bereich Lyrik oder Epik oder eine literarische Erörterung) – 2. Wahl aus den 6 Aufgabenarten in Anbindung an das Korridorthema (vorzugsweise Erörterung eines pragmatischen Textes oder materialgestütztes Schreiben)
außerunterrichtliche Angebote/Ganztagsangebote	• Theaterbesuch
Lehr-/Lernmaterial	• zwei literarische Werke • individuelles Material

Jahrgangsstufe	Q 2.1
Unterrichtsinhalte und Themen	• Thema: Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne: Literatur der klassischen Moderne zwischen Traditionsbruch und -zusammenhang • mögliche Inhalte: die Entstehung der literarischen Moderne und ihre Voraussetzungen, auf der Suche nach der eigenen Identität, Identitätskonstruktionen, Gewalt und Krieg in der Literatur des 20. Jahrhunderts, Mythos und (Post-) Moderne, Literatur nach 1990, Erzählungen von Kafka
Kompetenzerwerb (grundlegende fachspezifische und überfachliche; Sprachbildung)	• Erschließung zentrale Themen und Fragen der Epoche ab 1900 • Erfassung zentrale Inhalte und wesentlicher formaler Elemente eines literarischen Textes • Kenntnis grundlegender Elemente der Erzähltheorie • Erfassung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden im traditionellen bzw. modernen Erzählen • Analyse literarischer Motive, Handlungen und Verhaltensweisen sowie Erfassung und Bewertung dieser im literarischen Wandel

	• Kenntnis und Anwendung der Merkmale einer Texterörterung und verschiedener adressatenbezogener Textformen • zielgerichtete Auswertung von vorgegebenem Material • Beleg der eigenen Deutungen am Text • Erfassen sprachlicher Mittel in ihrer Wirkung • adäquate Verwendung von Fachbegriffen • Herstellung von Zusammenhängen zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin bzw. des Autors • ggf. kritische Auseinandersetzung mit Werksverfilmung • Kenntnis des Unterschieds von Information und Wertung • komprimierte und strukturierte Wiedergabe von Gedankengängen • Entwicklung einer begründeten und nachvollziehbaren eigenen Meinung • Reflexion über Wirkung
fachspezifische Methoden- und Medienkompetenz	• analytische und produktive Texterschließungsverfahren vertiefen • vergleichende Texterschließungsverfahren nutzen • Textauswertung nach vorgegebenen Gesichtspunkten durchführen • Verfassen eines argumentierenden oder informierenden Textes (ggf. materialgestützt) • strukturierte Inhaltsangabe • Begriff-Reflexion anhand mehrdeutiger Begriffe wie z. B. „modern“ oder „traditionell“ • Herstellung von Bezügen zur bildenden Kunst und Musik • kreative Gestaltungsversuche • Erfassung der Bedeutung und des Einflusses von Medien auf die Gesellschaft anhand eigener Medienerfahrungen • Analyse des Medieneinflusses auf die Meinungsbildung in einer Gesellschaft sowie dessen Wirkung • Analyse und Bewertung der durch Medien vermittelten Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen sowie konstruktiver Umgang damit • Beschreibung und Erläuterung der Funktion und Bedeutung digitaler Medien für Kultur, Wirtschaft und Politik • Reflexion und Modifikation des eigenen Mediengebrauchs

Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• lerngruppenspezifische Differenzierung durch Binnendifferenzierung • individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die unterrichtende Lehrkraft
Leistungsmessung und Leistungsbewertung	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 83-84) • schriftliche Leistungsnachweise: • 1. Klausur (3/4 Std.): Wahl aus den 6 Aufgabenarten in Anbindung an das Korridorthema und unter Berücksichtigung der bisher gestellten Klausuren • 2. Langarbeit (300 Min.): Wahl aus den 6 Aufgabenarten in Anbindung an Themen des ZA-Themenkorridors
außerunterrichtliche Angebote/Ganztagsangebote	• Theaterbesuch oder Workshop (zum Beispiel zum dramatischen Lesen)
Lehr-/Lernmaterial	• zwei literarische Werke • individuelles Material

Jahrgangsstufe	Q 2.2
-----------------------	--------------

Unterrichtsinhalte und Themen	• Thema: Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur: Autor und Literaturbetrieb im Wandel • mögliche Inhalte: Medien und Literatur im Wandel, Autorinnen/Autoren, Kritikerinnen/Kritiker und Leserinnen/Leser, Literatur und ihre Theorie, wiederholende Bearbeitung der bisherigen Unterrichtsinhalte und Themen in Hinblick auf das Zentralabitur
Kompetenzerwerb (grundlegende fachspezifische und überfachliche; Sprachbildung)	• Kenntnis des Unterschieds von Information und Wertung • komprimierte und strukturierte Wiedergabe von Gedankengängen • Entwicklung einer begründeten und nachvollziehbaren eigenen Meinung • Kenntnis und Anwendung der Merkmale einer Texterörterung und verschiedener adressatenbezogener Textformen • zielgerichtete Auswertung von vorgegebenem Material • Einblick gewinnen in die Mechanismen des Literaturbetriebs; Präsentationstechniken vertiefen • Informationsbeschaffung und -aufarbeitung • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Beurteilungen eines literarischen Werkes durch professionelle Kritikerinnen und Kritiker • Reflexion der Rolle der Kritikerin bzw. des Kritikers als Mittler zwischen Buch und Leserschaft • Gegenüberstellung von professionellen und nicht-professionellen Rezensionen (Lesermeinungen im Internet); • Erprobung der eigenen literaturkritischen Kompetenzen • Analyse von Inhalt, Aufbau und sprachlicher Gestaltung von pragmatischen und literarischen Texten • eigenständige Formulierung eines Textverständnisses • argumentatives Stützen des eigenen Textverständnisses • die zum Schreiben einer Klausur notwendigen Kompetenzen werden wiederholt und vertieft
fachspezifische Methoden- und Medienkompetenz	• Verfassen eines argumentierenden oder informierenden Textes (ggf. materialgestützt) • Erstellung und Präsentation von Kurzreferaten zu verschiedenen Aspekten des Literaturbetriebs • kritische Analyse von Rezensionen zur Bewusstmachung der unterschiedlichen Kriterien und Zielsetzungen • Analyse von Hörfunk- und TV-Sendungen sowie entsprechender digitaler Formate • Verfassen eigener Rezensionen • Verfassen von Gegentexten zu Rezensionen • Training der verschiedenen Aufsatzarten anhand der vorgegebenen Korridorthemen • Erfassung der Bedeutung und des Einflusses von Medien auf die Gesellschaft anhand eigener Medienerfahrungen • Analyse des Medieneinflusses auf die Meinungsbildung in einer Gesellschaft sowie dessen Wirkung • Analyse und Bewertung der durch Medien vermittelten Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen sowie konstruktiver Umgang damit • Beschreibung und Erläuterung der Funktion und Bedeutung digitaler Medien für Kultur, Wirtschaft und Politik • Reflexion und Modifikation des eigenen Mediengebrauchs
Differenzierung, Diagnostik und Förderung	• lerngruppenspezifische Differenzierung durch Binnendifferenzierung • individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die unterrichtende Lehrkraft
Leistungsmessung und Leistungsbewertung	• Unterrichtsbeiträge (Siehe FA 2024, S. 83-84) • schriftlicher Leistungsnachweis, ausschließlich gN (3 Std.): Wahl aus den 6 Aufgabenarten in Anbindung an das Korridorthema und unter Berücksichtigung der bisher gestellten Klausuren
außerunterrichtliche Angebote/Ganztagsangebote	

Lehr-/Lernmaterial

- min. zwei literarische Werke
- individuelles Material